

# Mein schönste Zier und Kleinod bist

Text: Johannes Eccard (1553-1611)

Musik: Friedrich Wilhelm Arnold (1810-1865)

1. Mein schöns-te Zier und Klei-nod bist auf Er - den Du, Herr Je - su Christ; Dich  
2. Dein Lieb und Treu vor al - lem geht, kein Ding auf Erd so fest be - steht; das  
3. Dein Wort ist wahr und trü - get nicht und hält ge - wiss, was es ver - spricht, im

5  
will ich las - sen wal - ten und al - le - zeit in  
muss man frei be - ken - nen. Drum soll nicht Tod, nicht  
Tod und auch im Le - ben. Du bist nun mein und

9  
Lieb und Leid in mei - nem Her - zen hal - ten.  
Angst, nicht Not von Dei - ner Lieb mich tren - nen.  
ich bin Dein, Dir hab ich mich er - ge - ben.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier,  
Herr Jesu Christ, bleib Du bei mir,  
es will nun Abend werden.  
Lass doch Dein Licht auslösch nicht  
bei uns allhier auf Erden.